

SCHULPOST

EBIKON

BITTE AUF-
BEWAHREN:

Mit Ferienplan
und Hinweisen
fürs ganze
Schuljahr



gemeinde



ebikon

volksschule

AUSGABE
NR. 8 | August
2021

EDITORIAL

Zurück in die Normalität!



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Titelbild unserer 8. Ausgabe der Schulpost zeigt einen bewegenden Moment aus dem WWF-Sponsorenlauf, welcher im März 2021 in der Schuleinheit Ost als erster Anlass durchgeführt werden konnte.

Dieser fand unter freiem Himmel statt, wo keine Maskenpflicht galt. Die Freude in den Gesichtern der Kinder ist deutlich zu erkennen. Endlich wieder mal ein Event, der nicht dem Corona-Rahmenschutzkonzept zum Opfer fiel!

Für mich als Rektor war es beeindruckend, wie die Ebikoner Schülerinnen und Schüler, insbesondere die maskentragenden Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule und auch der 5. und 6. Klasse, die verordneten Schutzmassnahmen mitgetragen haben. Ebenso gilt mein grosser Dank den Lehrpersonen und allen Mitarbeitenden der Volksschule Ebikon, welche seit den Herbstferien unter erschwerten Umständen einen hervorragenden Job geleistet haben.

Nun hoffen wir, dass wir die Schule Ebikon wieder aktiver gestalten können, damit Schulreisen, Exkursionen, Elternabende, Veranstaltungen, Teamsitzungen und Weiterbildungen wieder ohne Einschränkungen durchführbar werden, denn es steht einiges an:

Nebst den spezifischen, schulbezogenen Entwicklungshinweisen der externen Schulevaluation, über die wir Sie auf unserer Website in Kürze informieren, werden wir die Schule Ebikon auch als Gesamtschule weiterentwickeln. Diese Vorhaben münden in so genannten Legislaturzielen, welche im Sommer vom Gemeinderat verabschiedet wurden. In dieser Ausgabe werden wir Ihnen aktuelle Entwicklungen an unserer Schule näherbringen.

Ich wünsche Ihnen einen langen Sommer und eine hoffentlich spannende Lektüre!

Ralph Späni, Leiter Bildung (Rektor)

Impressum Schulpost Nr. 8, August 2021

Herausgeberin: Volksschule Ebikon

Redaktionsteam: Fabienne Bazelli, Michèle Christen, Simon Müller, Melanie Hodel, Marc Stössel, Manuela Huber (Leitung)

Redaktionsadresse: schulpost@schule-ebikon.ch

Auflage: 1550 Ex.

Druck und Layout: Druckerei Ebikon AG, Ramona Schürmann

Die Schulpost erscheint zweimal jährlich und wird an alle Familien mit Kindern an der Volksschule Ebikon abgegeben. Auf dem Rektorat, der Gemeindeverwaltung und in der Bibliothek sind Gratisexemplare für alle Interessierten erhältlich. Ebenfalls ist sie online unter: www.schule-ebikon.ch abrufbar.

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2022.

Titelbild: Sponsorenlauf Primarschule Ebikon Ost

INFORMATIONEN REKTORAT

Rektorat der Volksschule Ebikon
Schulhausstr. 22, 6030 Ebikon

Telefon 041 444 36 60
www.schule-ebikon.ch
rektorat@schule-ebikon.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien werden auf der Website angegeben.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr. Es sind 689 Mädchen und 758 Knaben (plus 65 Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu August 2020).

Besonders willkommen heissen wir die Jüngsten, welche neu in den Kindergarten eintreten und jene Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Schulort nach Ebikon zugezogen sind.



Wir sind gerne für Sie da.

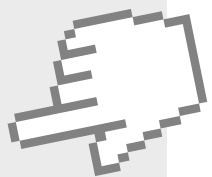
INHALT

Schulpost Editorial	Seite 2
Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Informationen Rektorat	Seite 3
Aus der Schulleitungskonferenz	Seite 4/5
Lehrplan 21 / Mathwelt	Seite 6/7
Unsere Schule / Kindergarten	Seite 8/9
Unsere Schule / Primarschule Ost	Seite 10/15
Hinweise zum Heraustrennen	Seite 11–14
Unsere Schule / Primarschule West	Seite 16/17
Unsere Schule / Sekundarschule	Seite 17/18
Blickpunkt: Häusliche Gewalt	Seite 20
Blickpunkt: Bewegungspausen	Seite 21
Verabschiedungen	Seite 22
Teamabschluss	Seite 23
Neuanstellungen	Seite 24

INFORMATIONEN IM INTERNET

www.schule-ebikon.ch

Unter dieser Adresse finden Sie im Internet weitere Auskünfte zum Schulgeschehen und laufend aktuelle Berichte aus dem Schulalltag. Es lohnt sich, regelmässig vorbeizuschauen.



STELLENWECHSEL REKTORAT

Stellenwechsel auf dem Rektorat der Volksschule Ebikon



Nach 30 Jahren ging Ursula Bründler per Ende April 2021 in die Frühpension. Neu verstärkt Raffael Valladares das Rektoratsteam.

Als Ursula Bründler vor 30 Jahren ihre Arbeit auf dem Rektorat aufgenommen hatte, gab es noch keinen Computer am Arbeitsplatz. Erste Textverarbeitungsprogramme hielten erst später Einzug. So wurden die Schülerdaten handschriftlich auf Karteikarten notiert und in jedem Schuljahr mit den Angaben der jeweiligen Lehrperson und Klasse ergänzt. Ursula Bründler arbeitete in den drei Jahrzehnten mit vier Rektoren zusammen und sorgte dank ihrem grossen Wissen und ihrer Erfahrung für Kontinuität.

In einem Jahresbericht um 1991 würdigte der damalige Rektor Ursula Bründler als überaus kompetente Mitarbeiterin und erwähnte, dass ihre hilfsbereite Art zu einem Markenzeichen des Rektorats geworden sei. Diesen Worten können wir uns auch nach 30 Jahren nur anschliessen. Wir danken Ursula Bründler herzlich für den langjährigen Einsatz auf dem Rektorat. Es war für uns eine grosse Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Wir freuen uns, dass sie nun mehr Zeit für ihre zahlreichen Hobbies hat und wünschen ihr alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

Neu im Team des Rektorats ist seit Mitte April Raffael Valladares. Zu seinem Hauptgebiet gehören insbesondere Arbeiten in der Personaladministration für die rund 180 Lehrpersonen der Volksschule Ebikon. Nebenberuflich ist Raffael Valladares als Trainer für den Kinderfussball des SC Kriens und des FC Luzern tätig.

Weiterhin auf dem Rektorat arbeiten Daniela Amrein und Verena Weiss. Das Rektoratsteam unterstützt die Schulleitung nebst der Personaladministration bei den Klasseneinteilungen (Kindergarten, 1. Klasse und 1. Sek) und bei der Schulplanung. Damit die Lehrpersonen über aktuelle Schülerdaten verfügen, werden Mutationen laufend vorgenommen. Einmal jährlich werden zudem die Statistikdaten für die Kantonsbeiträge erhoben. Für die Tagesstrukturen werden Buchungen, Tagesmutationen und die Verrechnung ausgeführt. Zudem ist das Rektorat auch zuständig für die Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen und die Aktualisierung der Website.

Erste Ansprechperson ist grundsätzlich die Lehrperson des Kindes. Für allgemeine Auskünfte, bei Fragen rund um die Tagesstrukturen sowie bei Adressmutationen dürfen sich Eltern jedoch gerne direkt an das Rektorat wenden.

Verena Weiss, Leiterin Schulverwaltung



v.l.n.r.: Raffael Valladares, Verena Weiss, Daniela Amrein

SCHULRAUMPLANUNG

Ebikon wächst schnell und benötigt zusätzlichen Schulraum

Ebikon erreichte im Februar 2021 erstmals die magische Zahl von 14000 Einwohnern, bei Redaktionsschluss Mitte Juni waren es 14065. Während des letzten Schuljahres besuchten erstmals über 1400 Kinder und Jugendliche die obligatorische Schule und den freiwilligen Kindergarten. Auf Beginn des Schuljahres 2021/22 erwarten wir 1450 Kinder und Jugendliche, weshalb neue Standorte für den zusätzlichen 15. Kindergarten die 8. Abteilung der 1. Klasse sowie die Tagesstruktur (TAS) Standort Feldmatt gefunden werden mussten.

Der Gemeinderat beschloss am 25. März 2021, den zusätzlich benötigten Schulraum im Bereich des Provisoriums der Schulanlage Höfli zu realisieren, da das Bevölkerungswachstum im Osten der Gemeinde besonders ausgeprägt ist.

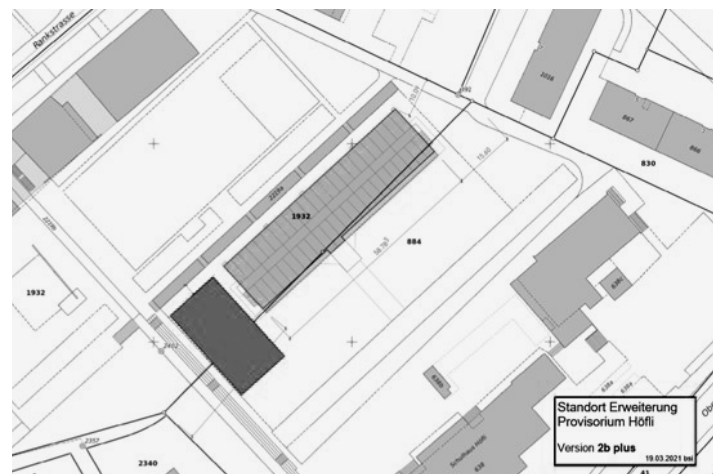


Innert kürzester Zeit musste nun bis zum Start des Schuljahres 2021/22 der zusätzliche Schulraum gebaut werden. Aus diesem Grund wurde das Provisorium auf dem Areal des Schulhauses Höfli mit einer 2. Etappe erweitert. Das Provisorium 2 wurde auf der Südwestseite des Provisoriums 1 platziert und die beiden Provisorien wurden verbunden, damit die betrieblichen Abläufe optimiert werden konnten. Im Erdgeschoss wurden nebst einem Korridor und WC-Anlagen Raum für die vergrösserte Tagesstruktur Feldmatt, welche dem 15. Kindergarten weichen musste, ein Klassenzimmer sowie zwei Gruppenräume geschaffen. Im Obergeschoss stehen nach den Herbstferien zwei

weitere Klassenzimmer und Gruppenräume sowie ein weiterer Raum für die Schulbibliothek zur Verfügung. Dadurch werden im Schulhaus Feldmatt Räume frei für die zusätzliche 1. Klasse und für den IF-Unterricht.

Aufgrund der kurzen Zeit bis zum Schulbeginn am 23. August 2021 wurde das Erdgeschoss mit umgebauten Occasionscontainermodulen in den Sommerferien aufgestellt. Die Containermodule für das Obergeschoss werden in den Herbstferien montiert.

Die Sicherheit der Kinder hat auch während der Bauzeit oberste Priorität. So erfolgt die Baustellenzufahrt ab der Oberdierikonenerstrasse. Die bestehende Treppe wird als Transportpiste umgebaut. So kann ab Oberdierikonenerstrasse das ganze Gelände um die Baustelle sicher umzäunt werden und wird nirgends durch einen Schulweg durchquert.



Mit dieser Erweiterung des Provisoriums wird es uns gelingen, den steigenden Bedarf an Schulraum bis zur Eröffnung des Schulzentrums Ost sicherzustellen. Vor den Sommerferien wurde die Planung für den Neubau/Erweiterungsbau, des wegen erhöhten Naphtalinwerten geschlossenen Schulhauses Höfli, mit der Definition des zukünftigen Raumbedarfs gestartet. Laufen Planungs- und Bauprozess wie gewünscht, kann im Sommer 2025 mit dem Bezug der neuen Schulanlage Höfli gerechnet werden. Die rege Neubautätigkeit im Westen (St. Klemens, Ausserschachen) wird uns vor weitere Herausforderungen stellen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, wenn diesbezüglich weitere Massnahmen getroffen werden.

Ralph Späni, Leiter Bildung (Rektor)

LP21 PRIMARSCHULE

Digitales Lernen im Englischunterricht

Im Englischunterricht ergänzen sich heute gedruckte und digitale Medien. Das Unterrichtsmaterial der Primarstufe bezieht die Zielsetzungen des Moduls «Medien und Informatik» des Lehrplan 21 in den Unterricht mit ein.

Das Englischlehrmittel «Young World» der Primarstufe integriert verschiedene Medien zum Lernen und Anwenden der Sprache. Nebst den Printmedien stellt der Klett-Verlag online Übungen zur Verfügung (www.meinklett.ch). Diese werden als Training zu Hause oder als abwechslungsreiche Übung im Klassenzimmer eingesetzt. Viele SchülerInnen sind besonders motiviert, wenn sie am Computer arbeiten. Ein weiterer Vorteil der interaktiven Übungen ist das direkte Feedback: Die Lernenden erfahren sogleich, ob ihre Antwort richtig war. Das erwähnte Lehrmittel fördert nebst der englischen Sprache die Recherche- und Präsentationskompetenz sowie das kritische Denken in einer digitalen Lebensrealität. So sieht es auch der Lehrplan 21 vor: Integration der neuen Medien in Schule und Unterricht.

Petra Häfliger, Lehrperson Schulhaus Höfli



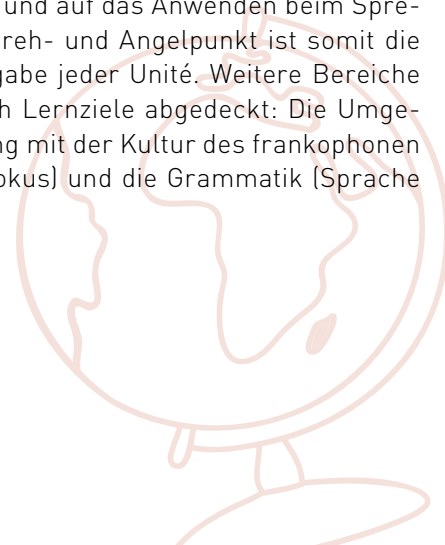
LP21 SEKUNDARSCHULE

Dis Donc! Volldigitales Lehrmittel im Französischunterricht

Wir an der Sekundarschule Ebikon haben im Fach Französisch die volldigitale Version des neuen Französischlehrmittels Dis Donc! gewählt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten am Convertible, sowohl im Arbeitsbuch wie auch auf den Lernplattformen. Die activités dienen dem individuellen Üben, dem Automatisieren und Repetieren der Lernziele einer Unité, von Wortschatz und Verben.



Die Unités sind immer nach dem gleichen Muster aufgebaut. Jede Unité ist ein eigener inhaltlicher Lernzyklus. Die Lernziele der Unités leiten sich aus den sechs Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 ab und sind auf den Inhalt abgestimmt. Die Mehrheit der Lernziele bezieht sich auf das Sprachhandeln, d.h. das Verstehen der Fremdsprache beim Hören und Lesen und auf das Anwenden beim Sprechen und Schreiben. Dreh- und Angelpunkt ist somit die Tâche, die Schlüsselaufgabe jeder Unité. Weitere Bereiche werden ebenfalls durch Lernziele abgedeckt: Die Umgebung und die Begegnung mit der Kultur des frankophonen Raums (Kulturen im Fokus) und die Grammatik (Sprache im Fokus).



Digitale Lehrmittel im

Wandel der Zeit

Die Babyboomer machten in den 50er-Jahren ihre ersten IT-Erfahrungen. Später folgten die Digital Immigrants und in den 90er-Jahren die Generation Y. Eine erste Abhängigkeit von der IT war aber erst bei der Generation Z anfangs des neuen Jahrtausends festzustellen.

Und nun sind wir bei der jüngsten Generation, bei unseren Kindern, Schülerinnen und Schüler angelangt, die Generation Alpha, die zwischen 2010 und jetzt geboren sind. Sie sind die ersten, die komplett mit den Technologien des 21. Jahrhunderts aufwachsen. Ihr Denken ist um ein Vielfaches digitaler als unseres. Viele Eltern können darüber ein Liedchen singen, wenn sie über die Schulter ihres Nachwuchses schauen: Stundenlanges Eintauchen in eine digitale Welt beim Gamen oder Chatten. Manche sehen darin die Wurzel allen Übels, wenn es sich der Kontrolle zu entziehen droht.

Wie alles im Leben hat auch die Digitalisierung zwei Seiten. Nicht zuletzt verdanken wir ihr, auf das bedrohliche Virus, das in China ausbrach, so schnell reagieren zu können, um nur ein Beispiel zu nennen. Kurz, die Digitalisierung ist nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken.

Projektarbeit der PHZH im

Schuljahr 21/22

Zugegeben, es gibt heute noch kaum Erkenntnisse aus der Forschung, wie die Schülerinnen und Schüler mit diesem Lehrmittel lernen und wie es ihr Lernverhalten beeinflusst. Im Schuljahr 21/22 wird ein Projektteam der Pädagogischen Hochschule Zürich zum Lehrmittel Dis Donc! bei uns im Schulhaus Wydenhof die 7. Stufe auf allen Niveaus begleiten, Interviews mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen durchführen und den Unterricht beobachten. Das Ziel ist, Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln, wie das digitale Lehrmittel genutzt wird und welche Charakteristika es aufweist. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Bei dieser ganzen Umstellung von analog auf digital sind wir Lehrpersonen froh um die kompetente Mithilfe der IT-Verantwortlichen. So geht ein grosses Dankeschön an Cyrill Zemp und Alisha Birrer, die die digitalen Lehrmittel auf die Convertibles laden und uns das ganze Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zitate von Schülerinnen und

Schüler der 2. Oberstufe

«MANCHMAL GIBT ES BEIM DIGITALEN LEHRMITTEL TECHNISCHE PROBLEME. DAS IST BEIM BUCH NICHT DER FALL.»
- LANA, AB2D

«MAN FINDET DIE EINZELNEN THEMENBEREICHE SCHNELLER ALS IM BUCH. MEINER MEINUNG NACH SIND DIE AUFGABEN GUT UND VERSTÄNDLICH DARGESTELLT.»
- TAMARA AB2D

«AM MEISTEN MACHEN MIR DIE STERNCHENAUFGABEN SPASS, WEIL MAN SOFORT ERFÄHRT, OB ETWAS RICHTIG ODER FALSCH IST.»
- FABIO, AB2D

«AUFGABEN, BEI DENEN MAN REDEN KANN, MACHEN MIR VIEL SPASS.»
- GIORGIO, AB2D

«DAS DIGITALE LEHRMITTEL IST SEHR GUT GESTALTET UND EINFACH ZU VERWENDEN. DAS DESIGN, DIE BILDER UND DIE VIDEOS SIND FÜR JUGENDLICHE GEMACHT. ES IST GUT ILLUSTRIRT.»
- OLIS, AB2D

«ICH FINDE ES SCHWERIGER, SICH SACHEN ZU MERKEN, WENN MAN ES NICHT VON HAND SCHREIBEN KANN.»
- SOFIA, AB2D

**Cornelia Rütter und Zeynep Araz,
Lehrpersonen Wydenhof**

KINDERGARTEN

Steigende Kinderzahlen

Dieses Jahr starten 292 Kinder ins neue Schuljahr 2021/2022. Ich heisse alle ganz herzlich willkommen. «Ebikon wächst» und so konnten wir auf diesen Sommer unsere 15. Kindergartenabteilung im Feldmatt 2 eröffnen. Die steigenden Kinderzahlen beschäftigen uns laufend. Wir behalten dies im Auge und werden frühzeitig reagieren.

Es sind aber nicht nur die Wachstumszahlen der Gemeinde Ebikon, die uns auf der Kindergartenstufe beschäftigen. Da das erste Kindergartenjahr freiwillig ist, sind diese Zahlen schwierig zu prognostizieren. Haben wir im neuen Schuljahr mit 125 Anmeldungen im freiwilligen Jahr einen Anstieg der Kinderzahlen zu verzeichnen (Vorjahr 98), so können wir nicht selbstverständlich davon ausgehen, dass dies im nächsten Jahr wieder der Fall sein wird. Jede Familie hat ihre persönlichen Gründe, ihr Kind für das freiwillige Jahr anzumelden oder nicht.

Die Zahl der Kinder, die eine Spielgruppe vor dem freiwilligen Jahr besucht haben, nimmt laufend zu. Dies freut uns sehr, denn beim Kindergartenstart fallen ehemalige Spiel-

gruppenkinder oft positiv auf. Sie sind sich gewohnt, sich von den Eltern zu lösen, kennen bereits den Stuhlkreis und Morgenlieder/Morgenrituale aus der Spielgruppe und fühlen sich in einer gemischten Kindergruppe willkommen. So können sie sich schneller auf Lernprozesse einlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spielgruppenleiterinnen für die wunderbare Vorarbeit!



Von Herzen wünsche ich allen 292 Kindergartenkindern einen guten Start ins neue Schuljahr mit vielen freudigen Momenten im Kindergartenalltag und freue mich, alle Eltern am Elternabend persönlich begrüßen zu dürfen.

Manuela Huber, Schulleiterin Kindergarten

Lehrpersonenverzeichnis Kindergarten

Schulleitung: Manuela Huber

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	Catharina Engel
Schmiedhofpark 1	Gabriela Zimmermann
Schmiedhofpark 2	Olivia Schmidli
Sagen	Aline Buck
Zentral	Petra Bucher
St. Anna 1	Tanja Steinmeier
St. Anna 2	Christine Schäfer / Rahel Hulftegger
Halte 1	Céline Felder / Barbara Kaufmann

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Halte 2	Michèle Seeholzer
Feldmatt 1	Vanessa Slamanig
Feldmatt 2	Sandra Arnold
Höfli 1	Edith Weingartner
Höfli 2	Evelyne Schöpfer / Angélique Mainetti
Fildern 1	Muriel Hürlimann
Fildern 2	Nicole Stadelmann / Fabienne Bazelli

Weitere Lehrpersonen (IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Vera Baumann, Margrit Bürli, Ursula Frey, Andrea Hurschler, Heidi Kuchler, Irmgard Lingg, Hélène Martin, Zilia Späni, Franziska Süssli

Kindergarten-Assistentinnen:

Eva Ammann, Nadine Bättig, Edith Brun, Gerda Furrer, Andrea Isaak, Irene Kirchhofer, Sandra Lagrotteria, Debora Melchionna, Regula Müller, Miranda Rey

«Umwelthelden» in den Kindergärten Ebikon

Jeder und jede kann ein Umweltheld oder eine Umweltheldin sein! Diese Erkenntnis erlangten wir in unserer Projektwoche vom 26. April bis zum 1. Mai 2021. In allen Kindergärten von Ebikon stand diese Woche das Thema Umwelt im Zentrum und was jede/r Einzelne für sie tun kann.

«Hesch du dier au scho überleid, das mer de Güsel ned a Bode gheit... whoo... whoo...» tönte es beim Singen am Montagmorgen in den Kindergärten von Ebikon. Das war der Start in unsere Projektwoche, welche uns viele interessante Einblicke in die Welt des Abfalls und dessen Entsorgung zeigen würde.



Unterstützung bekamen wir dabei von der «Rotseefee», welche sich in ihrer Geschichte über Abfall an und in ihrem schönen Rotsee empörte und unbedingt herausfinden wollte, warum Menschen ihren Müll nicht korrekt entsorgen.

Mit verschiedenen Bildern, Spielen, Übungen und Filmen brachten wir den Kindern das Thema «Abfall und Entsorgung» näher. Die Kinder waren sehr interessiert und erzählten über ihre eigenen Erfahrungen mit «Umweltverschmutzung» und «Umweltsündern». Wir diskutierten auch, wie man dem entgegenwirken kann...nämlich unter anderem mit dem richtigen Entsorgen der einzelnen Gegenstände. Piktogramme und einzelne kindergarteninterne «Entsorgungsecken» unterstützten und animierten die Kinder, zu überdenken, wo z.B. die Verpackung ihres Znünis entsorgt werden muss und was es für Verpackungsalternativen dazu gibt. Mit Abfallzange, Eimer und Handschuhen suchten sie ausserdem auf dem Pausenplatz, in den Quartieren oder auf Spaziergängen nach Müll und waren erstaunt, wie viel da schlussendlich zusammenkam.

An den Nachmittagen bastelten wir aus verschiedenen Materialien Geschenke für den Muttertag und schauten dabei auch auf Wiederverwertung und Nachhaltigkeit. Als Höhepunkt fand am Freitag in allen Kindergärten ein «Flohmarkt» statt. Jedes Kind durfte ein Spielzeug, mit welchem es nicht mehr spielte, in den Kindergarten bringen und gegen ein anderes eintauschen. So lernten die Kinder, dass man nicht immer neue Spielsachen braucht, sondern durch Tauschen wieder etwas Spannendes bekommen kann.

**Evelyne Schöpfer,
Kindergartenlehrperson Kindergarten Höfli 2**



Gesammelter Abfall von einer Woche



Tauschbörse-Flohmarkt

PRIMARSCHULE EBIKON OST

PLAY TOGHETER – STAY TOGHETER

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Dieses Jahr erhalten wir erneut neuen Schulraum. Mit dem Bau des Schulhausprovisoriums «Höfli 2» ist kurzfristig genügend Raum geschaffen worden, um zeitgemäss unterrichten zu können. Die beiden Provisorien werden mit einem Dach miteinander verbunden, was eine optimale Klimatisierung der Räume wie bereits im Provisorium «Höfli 1» garantiert. Wir freuen uns auf diese gute Lösung und sind überzeugt, dass damit hervorragende Lernbedingungen geschaffen werden.

Schon nach den Ferien können wir das Untergeschoss des Provisoriums 2 benutzen. Neben den Tagesstrukturen werden die Handarbeit, die Insel, das Intensiv-DaZ und der Husi-Treff einziehen. Die Bibliothek und weitere Klassenräume folgen in den Herbstferien. Diese Zimmerverschiebungen schaffen Raum im Schulhaus Feldmatt. Dort wird nun ein vierter Klassenzug in der 1. Klasse eröffnet. Dies ist der Beginn von vierfachen Klassenzügen, weitere werden wahrscheinlich folgen. Somit werden alle Erstklässlerinnen und Erstklässler im Schulhaus Feldmatt auf einem Stockwerk nahe beieinander unterrichtet. Dies dient der engen Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen, fördert Synergien, unterstützt neue Lernformen und ermöglicht soziale Kontakte zwischen den Lernenden.



Wegen Covid-19 konnten wir unser diesjähriges Jahresmotto «PLAY TOGETHER – STAY TOGETHER» nur begrenzt umsetzen. Durch die Vorgaben der sich laufend verändernden Schutzkonzepte war es nicht möglich, unsere geplanten Spielhalbtage durchzuführen. Wir werden im kommenden Schuljahr einen zweiten Anlauf versuchen und uns zwischen den beiden Schulhäusern vernetzen, um das Spielen zwischen den Lernenden zu fördern.

Spielen ist das Wichtigste für ein Kind! Spielen ist gesund und entfaltet die seelischen, geistigen und körperlichen Möglichkeiten der Kinder gleichermaßen. Kinder mögen es, wenn mit ihnen gespielt wird. Etwas Gemeinsames zu erleben ist besonders wichtig für die Entwicklung, schafft Nähe und Vertrauen – die Grundlage für gute Beziehungen zu allen. Mit unserem diesjährigen Motto unterstützen wir die Lernenden, diese wertvollen Erfahrungen zu sammeln.

Susanne Marfurt, Schulleiterin Primarschule Ost

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule Ost

Schulleitung: Susanne Marfurt, Schulleitungsassistentz: Liridona Krista

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Feldmatt	1a	Sibylle Aeschbach
	1b	Monica Felber / Karen Lübben
	1c	Diana von Reding
	1d	Elina Magaldi
	3a	Valentina Schnüriger
	3b	Livia Koch
	3c	Roland Sommer
	5a	Michèlle Christen
	5b	Thais Chastonay
	5c	Zoë Steiner

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Höfli	2a	Michelle Klausner
	2b	Eva Räber
	2c	Alice Estermann
	4a	Sereina Ragoni
	4b	Fabio Erni
	4c	Anna Meienberg
	6a	Sandra Suárez
	6b	Sandra Ragonesi / Evelyne Egli
	6c	Mélanie Gasser

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Sonia Ammon, Claudia Boschung, Erika Dettling, Sue Dittli, Evelyne Egli, Laura Gehrig, Petra Häfliger, Jessica Hueber, Lea Inderbitzin, Adriana Kunz, Gabi Maron, Corinne Moor, Esther Peyer, Ramona Ruckli, Sophie Schnarwiler, Bernadette Schuler, Nicole Spörri, Irene Steiner, Regine Steiner, Käthy Studhalter, Belinda Triebe, Andrea Vollenweider, Daniela Vonarburg, Marianne Zraggen



KONTAKTE UND HINWEISE

ZUM RAUS
REISSEN!

<p>Rektorat der Volksschule rektorat@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p> <p>Website www.schule-ebikon.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Auskünfte• Meldung bei Wohnungswechsel• Informationen zu Organisation, Schulbetrieb und weiteren Angeboten• Berichte aus dem laufenden Schuljahr
<p>Klassenlehrperson Angaben gemäss Stundenplan</p>	<ul style="list-style-type: none">• Erste Ansprechperson bei Unklarheiten oder Anliegen• Für ausführliche Gespräche bitte Termin vereinbaren• Absenzen (Krankheit, Arztbesuch etc.) rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn melden
<p>Schulleitungen</p> <p>Kindergarten Manuela Huber manuela.huber@schule-ebikon.ch 079 919 22 94</p> <p>Primarschule Ebikon West 1. bis 2. Klasse (Sagen, Zentral, Innerschachen) Isabelle Stocker isabelle.stocker@schule-ebikon.ch 079 157 13 15</p> <p>Primarschule Ebikon West 3. bis 6. Klasse (Sagen, Zentral, Innerschachen) Stefan Kurmann stefan.kurmann@schule-ebikon.ch 041 440 65 00</p> <p>Primarschule Ebikon Ost (Feldmatt, Höfli) Susanne Marfurt susanne.marfurt@schule-ebikon.ch 041 440 58 00</p> <p>Sekundarschule (Wydenhof) Urs Steinmann urs.steinmann@schule-ebikon.ch 041 444 36 66</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ansprechpersonen bei diversen Fragen und Anliegen (in der Regel nach einem Erstkontakt mit der Klassenlehrperson)
<p>Leiter Bildung (Rektor) Ralph Späni ralph.spaeni@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Ebikon• Gesamtleitung Abteilung Bildung
<p>Prorektor Christoph Huber christoph.huber@schule-ebikon.ch 041 444 36 65</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Schulleitungskonferenz• Projektleitung
<p>Tagesstrukturen Informationen unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/betreuungsangebote rektorat@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p>	<ul style="list-style-type: none">• Mittagstisch, Nachmittags- und Fröhmorgenbetreuung, Ferienbetreuung• Kostenpflichtig, Tarife einkommensabhängig• An- und Abmeldungen beim Rektorat• Nach Anmeldeschluss nur bei vorhandenen Kapazitäten möglich
<p>Husi-Treff (Primarschule) Anmeldung bei der Klassenlehrperson Informationen unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/husi-treff</p>	<ul style="list-style-type: none">• Hausaufgaben unter Begleitung von Betreuungspersonen erledigen• Am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Schule (max. 1 Stunde in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr)• CHF 170/Schuljahr pauschal
<p>Integrative Förderung während des Unterrichts</p> <p>Pedalo (Primarschule) während des Unterrichts</p>	<ul style="list-style-type: none">• Für Kinder mit speziellem Förderbedarf• Für Kinder mit anderer Erstsprache• An Sekundarschule im Niveau C• Für Kinder mit hoher Leistungsbereitschaft und besonderen Fähigkeiten
<p>Schulbesuchstage gemäss Stundenplan</p>	<ul style="list-style-type: none">• 8. und 9. November 2021• 17. und 18. März 2022

<p>Jokertage Formulare unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>KG/PS: Formular Jokertage KG, PS Sek: Formular Entschuldigung der Schulabsenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit für eine Dispens von maximal vier Halbtagen pro Schuljahr, Zusammensetzung ist frei wählbar • Meldung über Jokertage im Voraus an die Klassenlehrperson
<p>Schulferien/Urlaube Formulare unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>KG/PS: Formular Urlaube KG, PS Sek: Formular Entschuldigung der Schulabsenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäss Ferienplan in Schulpost/Webseite • Urlaube ausserhalb der Schulferien nur in Ausnahmefällen möglich, Gesuch erforderlich, Klassenlehrperson leitet Urlaubsgesuch an Entscheidungsinstanz weiter
<p>Schwimmunterricht in der 3. und 4. Klasse Klassenlehrperson orientiert über den Ablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Findet mehrmals jährlich im Hallenbad Schmiedhof statt • Wasser-Sicherheits-Check Ende 4. Klasse
<p>Schulsozialarbeit</p> <p>Primarschule Ost Andreas Dahinden andreas.dahinden@ebikon.ch 079 534 19 17</p> <p>Primarschule West und Kindergarten Irene Odermatt irene.odermatt@ebikon.ch 079 869 00 41</p> <p>Sekundarschule Eva Amato eva.amato@ebikon.ch 041 444 36 52 oder 079 196 11 40</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler bei Schwierigkeiten in der Klasse, im schulischen Umfeld oder im Schulalltag • Wird im Schulhaus angeboten, ist kostenlos, freiwillig und Gespräche sind vertraulich • Richtet sich auch an Eltern, Lehrpersonen sowie Bezugspersonen von Schülerinnen und Schülern
<p>Schulgesundheit Informationen unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/gesundheits</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulärztliche Untersuchung mit Impfpflicht (oblig. Kindergartenjahr, 4. Klasse und 2. Sek) • Jährlicher zahnmedizinischer Untersuchung • Regelmässige Schulzahnpflege-Instruktion (Kindergarten und Primarschule) • HPV-Impfung an Sekundarschule
<p>Religionsunterricht Katholischer und ökumenischer (1./2. Primar) Religionsunterricht: Pia Pfister pia.pfister@kathrontal.ch 041 444 04 82</p> <p>Reformierter Religionsunterricht: Rita Moschella-Brunner rita.moschella@reflu.ch 076 419 51 85</p> <p>Islamischer Religionsunterricht: Sumayah Sabadia iruluzern@gmail.com 078 659 01 32</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Katholischer Unterricht: 1. – 6. Primar in Stundenplan eingebaut in Form von Einzel- oder Doppellektionen 1./2. Sek ausserhalb Stundenplan mit verschiedenen Angeboten 3. Sek an kath. Halbtagen und Ethiktagen • Reformierter Unterricht: Ab 3. Primar nach separatem Plan • Islamischer Religionsunterricht: Ausserhalb der Schulzeiten
<p>freizeitpass ebikon Informationen unter org.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/freizeitpass</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitkurse während der 2. Oster- und der 2. Herbstferienwoche (ohne Kindergarten) • Kursangebot und Buchungen über Buchungsplattform: www.freizeitpass-ebikon.ch
<p>Musikschule Rontal info@musikschule-rontal.ch www.musikschule-rontal.ch 041 444 02 35</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung • Vorbereitung und Einstieg in Instrumental- und Gesangsunterricht • Angebote für Instrumental- und Gesangsunterricht sowie für diverse Ensembles und Orchester • Fach <i>Musik und Bewegung</i> ist an der Volksschule in die 1. Klasse integriert

<p>Bibliothek Ebikon www.bibliothek-ebikon.ch Schul- u. Gemeindebibliothek Zentralstr. 13 DI bis FR: 09.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 SA: 09.00 – 12.00</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Feldmatt DO 15.15 – 16.45</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Sagen DI 15.15 – 16.45</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) dürfen die Bücher, Zeitschriften und Comics gratis ausleihen • CD's, Audio Books, DVD's mit Jugend-Abo für CHF 30
<p>Schuldienste Rontal org.ebikon.ch/schuldienste-rontal Schulpsychologischer Dienst schulpsychologie@schuldienste-rontal.ch 041 440 86 10</p> <p>Logopädischer Dienst logopaedie@schuldienste-rontal.ch 041 440 61 31</p> <p>Psychomotorik Therapiestelle psychomotorik@schuldienste-rontal.ch 041 440 81 62</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für Abklärungen • Fördern die Entwicklung bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprache, Bewegung, Wahrnehmung, Lernen, Wohlbefinden und Verhalten • Dienste stehen auch den Familien für eine Anmeldung offen
<p>jufa-fachstelle für jugend und familie www.ju-fa.ch jufa@ebikon.ch/041 440 62 88</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige und kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern und Bezugspersonen bei schwierigen Situationen und Fragen rund um die Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit
<p>Zusammenarbeit Eltern und Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und Schule arbeiten partnerschaftlich zusammen • Eltern nehmen am Elternabend und an Elterngesprächen teil • Kinder und Jugendliche sollen ausgeruht und gepflegt zur Schule kommen
<p>Dienststelle Volksschulbildung www.volksschulbildung.lu.ch/schulsystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Schulsystem im Kanton Luzern • Übersetzte Dokumente für fremdsprachige Eltern abrufbar
<p>Schulweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung bei den Eltern • Wichtige Begegnungs- und Erlebniszone • Elterntaxis sind unerwünscht, da dadurch andere Kinder ums Schulhaus gefährdet werden • Kickboards/Inline-Skates ungeeignet • Elektrisch angetriebene Trendfahrzeuge nicht gestattet • Bei Schulausflügen mit dem Fahrrad Helmtragepflicht
<p>Fotos</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Veröffentlichung von Fotos (nur Gruppenbilder) durch die Schule auf Webseite oder in Schulpost werden keine Namen angegeben
<p>Filmen u. fotografieren im Schulzimmer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Filmen und fotografieren ist Erziehungsberechtigten in Kindergärten, Schulzimmern und an schulischen Anlässen für den Eigenbedarf erlaubt • Veröffentlichung und Verbreitung in sozialen Medien wie Facebook, Instagram, WhatsApp etc. ist verboten!
<p>Gebrauch von Mobiltelefon, Smartwatch etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benützung während des Unterrichts nur im Auftrag der Lehrperson erlaubt • Bitte Umgang und Gebrauch mit Kind besprechen • Weiterleiten oder Herumzeigen jeglicher pornografischer oder gewaltverherrlichender Inhalte ist gesetzlich verboten
<p>Versicherung Krankheit, Unfall, Privathaftpflichtversicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist Sache der Eltern • Verursacht ein Kind einen Schaden, haften die Eltern, gegebenenfalls deren Haftpflichtversicherung • Schule übernimmt keine Haftung für verlorene oder beschädigte private Gegenstände
<p>Schulordnung/Schulverordnung Schulhausordnung/Ordnungstafel org.ebikon.ch/schule-ebikon/ Organisation/schulordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen sind einzuhalten

FERIENPLAN VOLKSSCHULE EBIKON

Allgemein:

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.
Schluss vor Ferienbeginn ist jeweils um 15.20 Uhr.

SCHULJAHR 2021/22

Schulbeginn	Montag, 23. August 2021		
Herbstferien	Samstag, 2. Oktober 2021	bis	Sonntag, 17. Oktober 2021
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2021	bis	Sonntag, 2. Januar 2022
Fasnachtsferien	Samstag, 19. Februar 2022	bis	Sonntag, 6. März 2022
Osterferien	Freitag, 15. April 2022	bis	Sonntag, 1. Mai 2022
Sommerferien	Samstag, 9. Juli 2022	bis	Sonntag, 21. August 2022

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen: Montag, 1. November 2021
Maria Empfängnis: Mittwoch, 8. Dezember 2021
Auffahrt und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Mai 2022
Pfingstmontag: Montag, 6. Juni 2022
Fronleichnam und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Juni 2022

Schulbesuchstage:

Montag und Dienstag: 8. und 9. November 2021
Mittwoch und Donnerstag: 17. und 18. März 2022

SCHULJAHR 2022/23

Schulbeginn	Montag, 22. August 2022		
Herbstferien	Samstag, 1. Oktober 2022	bis	Sonntag, 16. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Samstag, 24. Dezember 2022	bis	Sonntag, 8. Januar 2023
Fasnachtsferien	Samstag, 11. Februar 2023	bis	Sonntag, 26. Februar 2023
Osterferien	Freitag, 7. April 2023	bis	Sonntag, 23. April 2023
Sommerferien	Samstag, 8. Juli 2023	bis	Sonntag, 20. August 2023

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen: Dienstag, 1. November 2022
Maria Empfängnis: Donnerstag, 8. Dezember 2022
Auffahrt und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Mai 2023
Pfingstmontag: Montag, 29. Mai 2023
Fronleichnam und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Juni 2023

PRIMARSCHULE EBIKON OST

Dybuster – Das Förderangebot für Kinder mit einer LRS oder Dyskalkulie

Schülerinnen und Schüler mit einer Rechtschreibschwäche oder mit einer Dyskalkulie lernen in den 6. Klassen der Primarschule Ost mit der Schweizer Software «Dybuster».

Die computeranimierte Begleitung ermöglicht für die Schule und für zu Hause das selbstständige Arbeiten. Ausserdem können die Lernenden auf ihrem individuellen Lern- und Wissensstand arbeiten, da Dybuster ihr Lern- und Fehlerverhalten analysiert und das Training an ihre Stärken und Schwächen automatisch anpasst. Die Kinder werden mit spielerischen kurzen Trainingseinheiten, positiven Rückmeldungen und einem Belohnungssystem mit Tieren motiviert.

Die Begleitung durch die IF-Lehrperson bleibt weiterhin wichtig für Kinder mit einer Rechtschreib- und/oder Mathematikschwäche, da besonders lernschwache Kinder ab einem bestimmten Zeitpunkt auf einem Level «festsitzen» können und ohne zusätzliche Unterstützung der IF-Lehrperson nicht weiterkommen. Die Unterstützung durch Dybuster wird jedoch von den Kindern, Eltern und Lehrpersonen gleichermaßen geschätzt.

Jessica Hueber, IF-Lehrperson Schulhaus Feldmatt

Stimmen der Schülerinnen und Schüler zu Dybuster:

«ICH FINDE ES COOL, DASS ES TIERE GIBT, DIE MAN MIT DIAMANTEN KAUFEN KANN.»

«MAN BEKOMMT STERNE, WENN MAN AUFGABEN RICHTIG LÖST.»

«ICH FINDE ES GUT, DASS ES EINFACHE AUFGABEN UND VIELE LEVELS GIBT.»

Leseförderung im Tandemteam an den 4. Klassen

Mit der kooperativen Methode des Tandemlesens üben im Schulhaus Feldmatt die Viertklässler/innen regelmässig flüssiges und genaues Lesen. Dadurch verbesserten sie ihre Lesefertigkeiten und somit auch ihr Leseverständnis.

Viele wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass sich Lautleseverfahren nachhaltig zur Leseförderung eignen. Eine der effektivsten Methoden ist das Tandemlesen, welches ähnlich wie ein Sporttraining durchgeführt wird. Bei der Einführung dieser Lesemethode haben die Schüler/innen deshalb zuerst über Ähnlichkeiten von Lesen und Sport gesprochen und Folgendes festgestellt: Beides kann trainiert werden; regelmässiges Training ist wichtig; Anstrengung wird belohnt; ein/eine Trainer/in hilft einem/einer Sportler/in, die Fitness bzw. die Leseflüssigkeit zu verbessern.

Beim Tandemlesen steht der Teamgedanke im Vordergrund. Ein lesestärkeres Kind (Trainer/in) und ein leseschwächeres Kind (Sportler/in) bilden jeweils ein Lesetandem. Gemeinsam lesen sie während zehn Minuten einen Text nach bestimmten Regeln mehrmals halblaut vor. Durch das regelmässige Tan-



demlesen verbesserten die Schüler/innen sowohl ihre Lesekompetenzen als auch ihre Sozialkompetenzen. Wichtig für die Motivation war auch, dass sie sich selbst als erfolgreiche Leser/innen wahrgenommen haben und Lesetrainer/in und Lesesportler/in im gleichen Ausmass profitieren konnten.

Bernadette Schuler, IF-Lehrperson Schulhaus Feldmatt

PRIMARSCHULE EBIKON WEST

Mit viel positiver Energie ins neue Schuljahr 2021/2022

Nach der langen Sommerpause sind wir bereit, mit viel Schwung, positiver Energie und frischem Wind das neue Schuljahr zu starten.

Im Zyklus 1 fokussieren wir uns auf die Einführung des neuen Mathematik-Lehrmittels Mathwelt. Es unterstützt uns im individuellen Lernen und bietet vielseitiges Material für differenzierte und kreative Bildung. Im Zyklus 2 werden wir erstmals in allen Klassen mit persönlichen Computern starten. Diese im Unterricht sinnvoll so einzusetzen, dass die Lernenden möglichst viel profitieren können, ist eines unserer Ziele. Weiter werden wir uns intensiv mit dem Thema Beurteilung der Lernenden auseinandersetzen. Dazu besuchen wir gemeinsam Weiterbildungsveranstaltungen. Ein zentrales Anliegen wird sein, diese Weiterbildungen in unserem Unterricht sichtbar zu machen.

Wie immer haben wir auch in diesem Schuljahr einen Jahresfokus. Wir rücken näher und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Schulhäusern. Dazu passt auch, dass wir in

diesem Schuljahr Platz für mehr soziale Anlässe sowie klassenübergreifende und ausserschulische Projekte geben wollen. Wir freuen uns sehr darauf, im kommenden Schuljahr diesbezüglich hoffentlich wieder mehr Freiheiten geniessen zu können und wieder als grosse Familie ohne Einschränkungen zusammenzuleben.



Unsere Vorfreude auf ein erlebnisreiches und erfahrungsintensives Schuljahr ist sehr gross. Wir freuen uns darauf, Ihre Kinder auf der Reise durch den farbigen Schulalltag im Westen zu begleiten.

Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern einen wundervollen Spätsommer!

**Stefan Kurmann und Isabelle Stocker,
Schulleitung Ebikon West**

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule West

Schulleitung: Stefan Kurmann (3. bis 6. Primar) und Isabelle Stocker (1. bis 2. Primar)

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	1a / 2a	Angela Burri / Séverine Bisch
	3a / 4a	Prisca Berchtold / Priska Haas
Sagen	2b	Céline Willenegger
	2c	Carina Herzog / Miriam Merz
	2d	Corinne Kammermann
	4b	Guido Hügin
	4c	Tanja Müller
	4d	Simon Müller
	5a / 6a	Carla Niederberger
	6b	Arbnora Mehmedi
6c	Deborah Stalder	
6d	Adriana Schwegler	

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Zentral	1a / 2a	Melanie Hodel
	3a / 4a	Mascia Buri
	5a / 6a	Sheela Stutz
	1b	Lara Deicher
	1c	Cornelia Meier
	1d	Simone Hermann
	3b	Lino Lötscher
	3c	Brigitte Ryser / Nicole Schumacher
	3d	Daniel Läuppi
	5b	Bernice Angst / Angelica Ineichen
	5c	Manuel Koch
5d	Iva Ivancic	

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Elijas Angehrn, Sandra Atapattu, Duygu Baser, Michele Bieri, Gabriela Bollina, Franziska Brunner, Selina Bühler, Sandra Erni, Joëlle Girardin, Claudia Haas, Simone Isenegger, Monika Lustenberger, Barbara Meier, Markus Muff, Eveline Rast, Christine Rüttimann, Alena Schnecko, Daniel Schäli, Monika Sène, Sandra Stalder, Simone Zemp

Von der Raupe zum Schmetterling

Vor den Sommerferien durften die 1. und 2. Klassen im Schulhaus Zentral ein Wunder der Natur hautnah miterleben: Die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling. Folgenden Text haben wir im Kreis gemeinsam verfasst, um die Leserinnen und Leser der Schulpost mit auf die Reise der Schmetterlingsverwandlung zu nehmen:

An einem Montagmorgen sass plötzlich die Plüschraupe Kuno in unserem Schulzimmer. Er war ganz traurig, weil er noch so allein war. Kuno hat uns gebeten, Freundinnen und Freunde für ihn zu suchen. Wir haben alle Brennnesseln auf dem Pausenplatz ganz genau abgesucht. Erst nach einigen Tagen wurde eine Raupe gefunden und durfte ins Schulzimmer einziehen. Bald kamen immer mehr Raupen dazu. Langsam haben sie sich an die Äste gehängt und verpuppt. Die verpuppten Raupen sehen sehr schön aus. Sie haben Stellen, an denen sie golden glitzern. Wir haben oft Beobachtungen zu unseren neuen «Haustieren» in unser Heft geschrieben. Ausserdem haben wir verschiedene Schmetterlingsnamen gelernt und gelesen, was die Raupen gerne essen. So ist nach und nach ein Forscherheft zu den Schmetterlingen entstanden. Im Naturmuseum durften wir auch noch viele andere Schmetterlinge anschauen. Bei den Schmetterlingen haben die Flügel oben und unten meistens

eine andere Farbe, damit sie sich mit geschlossenen Flügeln besser tarnen können. Raupen und Schmetterlinge sind spannend und das Thema war sehr cool, weil man so viel forschen und beobachten konnte.

Geschrieben von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2b, mit Hilfe von Lara Deicher



Ein Blick ins Werken im Zenti

Meine Rolle als Fachlehrperson im Werken ist es, die Schülerinnen- und Schüler in ihrem Lern-, Gestaltungs- und Designprozess zu begleiten und zu unterstützen. Der Unterricht soll den Kindern ermöglichen, ihre eigenen Erfahrungen mit Materialien und Arbeitstechniken zu sammeln sowie handwerkliche Techniken auszuprobieren und zu festigen. Im Vordergrund steht der handlungsorientierte Unterricht, die Freude am Werken, der wertschätzende Umgang mit den Arbeitsmaterialien und die Möglichkeit, seine eigenen Ideen umsetzen zu können.

Eines unserer Projekte in diesem Schuljahr war die Gestaltung eines persönlichen Würfelkalenders. Anhand von Bildern und Modellen haben wir Ideen zur Gestaltung gesammelt. Zuerst zeichneten wir eine Skizze und fertigten ein originalgetreues Modell aus Karton an. Der Prototyp war uns beim Übertragen aufs Holz eine grosse Hilfe. Nach dem Zusägen und Schleifen der Teile durfte der Kalender zusammengesetzt und exakt bemalt werden, wobei dem gestalterischen Design keine Grenze gesetzt war. Es entstanden et-

liche Kalender mit einer kleinen Wandtafel zum Beschriften, einer Magnetpinnwand, Boxen für Stifte, aufgemalten Sprüchen oder Verzierungen mit Siebdruck, Brandmalereien etc. Mit Freude blicke ich auf ein erfülltes Schuljahr zurück und freue mich genauso wie meine Schülerinnen und Schüler über die vielen kreativen und persönlichen Unikate.

Barbara Meier, Lehrperson Schulhaus Zentral



SEKUNDARSCHULE

Ausweitung des Time-in

Ich heisse alle Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler in den 18 Klassen zum neuen Schuljahr herzlich willkommen, speziell die 103 Lernenden der 1. Sek. Ich wünsche ihnen und ihren Lehrpersonen ein erfolgreiches Jahr mit vielen positiven Erlebnissen und nachhaltigen Eindrücken.

Ab diesem Schuljahr werden die Angebote des Time-in ausgebaut. Das Time-in ist bisher einerseits ein niederschwelliges Förderangebot für Schülerinnen und Schüler, welche einen zusätzlichen Förder-, Erklärungs- oder Nachholbedarf haben. Andererseits richtet es sich auch an Lernende, bei welchen aufgrund ihres Verhaltens oder eines Konflikts mit Lehrpersonen eine Auszeit vom Regelunterricht als sinnvoll erachtet wird. Nun wird das Time-in mit folgenden neuen Angeboten erweitert:

Hausaufgabenbetreuung: Oft ist es für unsere Schülerinnen und Schüler schwierig, sich zu Hause auf ihre Aufgaben zu konzentrieren, da eine ruhige Umgebung und/oder eine Betreuung fehlen. Die Hausaufgabenbetreuung hilft beim Verstehen der Aufgaben und beim Organisieren der Unterlagen. Sie ist aber nicht als Nachhilfe zu verstehen, sondern als ruhiger Ort, an dem sich die Lernenden allein und betreut nochmals mit den Lerninhalten auseinandersetzen können.

Peer-Tutoring: Gewisse Schülerinnen und Schüler lernen besser in der Interaktion mit Gleichaltrigen als durch Lehrpersoneninstruktionen. Für diese Lernenden übernimmt das Time-in die Vermittlung und Ausbildung von unterstützenden Kolleginnen oder Kollegen für die Nachhilfe.



Blitzlicht: Einzelne Schülerinnen und Schüler, welchen Arbeits- und Lernstrukturen, das konkrete Zeitmanagement, Rituale, Begleitung und Kontrolle fehlen, erhalten während ca. sechs Wochen eine tägliche förderorientierte Kurzbegleitung.

Mit diesen drei neuen, zusätzlichen Arrangements versuchen wir, uns für die Aufgaben der integrativen Schulung noch besser aufzustellen und pädagogische Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu finden. Wir als Schule freuen uns, mit den Lernenden in die neuen Angebote zu starten, Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam die Schule als Lebensort weiterzuentwickeln.

Urs Steinmann, Schulleiter Sekundarschule

Lehrpersonenverzeichnis Sekundarschule

Schulleitung: Urs Steinmann

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Wydenhof	AB 1a	Amanda Scherer
	AB 1b	Alisha Birrer
	AB 1c	Jonas Schmid
	AB 2a	Stanislava Henzen
	AB 2b	Damian Ulrich
	AB 2c	Martin Lütolf
	AB 3a	Igor Horvat
	AB 3b	Mathias Mühlemann
	AB 3c	Simon Stalder

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
	AB 3d	Barbara Buchegger
	C 1a	Esther Häfliger
	C 1b	Yolanda Wermelinger
	C 1c	Isabelle Krummenacher
	C 2a	Reinhard Pfänder
	C 2b	Carmen Peter
	C 3a	Jasmin Schorno
	C 3b	Sibylle Guggisberg
	C 3c	Hanspeter Henseler

Weitere Lehrpersonen (Fachlehrpersonen, IF- und IS-Lehrpersonen und Kleinpensen):

Bruno Baumberger, Esther Berüter, Natalie Born, Valentin Bühlmann, Hanni Egger, Regina Käppeli, Barbara Kempf, Yannick Kunz, Eva Limacher, Mirjam Ndiaye, Catherine Quartenoud, Cornelia Rütter, Sabina Schauenburg, Joëlle Schnyder, Maya Schoch, Martin Serena, Markus Stierli, Brigitte Suter, Sonja Ulrich, Dragica Vukovic, Rita Wyss, Cyrill Zemp

Mission zum Mars – Robotiktage Wydenhof 2021

Vom 14. bis 25. Juni 2021 fanden die Robotiktage zum Thema «Mission Mars» statt. In der Aula der Schule Wydenhof wurden Roboter von den Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern als Forschungssonden für die Mars Mission einsatzbereit gemacht.



Bereits vor den Robotiktagen haben sich die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen mit den Ino-Bot Robotern auseinandergesetzt. Es wurde thematisiert, wie diese aufgebaut sind und über welche Sensoren und Aktoren sie verfügen. Die Lernenden haben auch die Programmiersprache Scratch kennengelernt und im Unterricht ausprobiert.

Mitte Juni durften die Schülerinnen und Schüler mit den Robotern zur Mission Mars antreten. Zuerst wurden sie mit einem spannenden Video auf das Thema eingestimmt. Vier Lektionen lang durften sich die Lernenden dann selbstständig in Zweiertteams an den acht Missionen versuchen. Das Ziel dieser Missionen war es, die Roboter mithilfe von Sensoren und Aktoren als Forschungssonden einsatzbereit zu machen. Mit Scratch programmierten die Schülerinnen und Schüler die Roboter so, dass diese Objekte erkannten, Hindernissen auswichen, eine Landebahn markieren konnten oder bei Dunkelheit automatisch die Frontlichter einschalteten. Nach jeder erfüllten Mission hielten die Lernenden in ihren Forschertagebüchern fest, was sie bei der jeweiligen Mission gelernt und welche Sensoren und Aktoren sie verwendet hatten.

Und wie hat der Robotiktag den Schülerinnen und Schülern gefallen? Julie und Laura aus der Klasse B3b erzählen:

«WIR FANDEN DEN TAG SEHR SPANNEND! ES WAR TOLL, DASS WIR PROGRAMMIERT HABEN UND DIE PROGRAMMIERSPRACHE SCRATCH BESSER KENNENGELERNT HABEN.»

«Besonders hat uns interessiert, wie wir mithilfe der Sensoren und Aktoren die Roboter programmieren konnten. Die Roboter waren auch sehr schön anzuschauen und man konnte sie sogar mit verschiedenen Farben leuchten lassen.»

Die Robotiktage fanden auf der achten Stufe im Rahmen des Fachs «Medien und Informatik» statt und auf der neunten Stufe im Rahmen des Fachs «Informatik».

Alisha Birrer, Lehrperson Wydenhof und Klasse B3b

BLICKPUNKT HÄUSLICHE GEWALT

Starke Kinder brauchen starke Eltern

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung, um sich zu gesunden Erwachsenen entwickeln zu können. Körperliche Strafen gehören bei manchen Kindern dennoch zum Alltag. In stressigen und herausfordernden Erziehungssituationen lohnt es sich deshalb Unterstützung zu holen.

Viele Eltern sind sich des Rechts der Kinder auf gewaltfreie Erziehung bewusst – und dennoch ist körperliche und psychische Gewalt in der Erziehung in der Schweiz noch immer ein gesellschaftliches Problem. Gemäss einer Studie zum Bestrafungsverhalten von Eltern in der Schweiz 2020¹ gibt es in jeder Schulklasse ca. ein Kind, das regelmässig körperlich bestraft wird und jedes vierte Kind erfährt regelmässig psychische Gewalt (wie z.B. Drohungen, Beschimpfungen oder Liebesentzug).

Dass körperliche Strafen auch bei manchen Kindern aus Eikon zum Alltag gehören, wird u.a. beim Besuch der 3. und 4. Primarschulklassen des Parcours «Mein Körper gehört mir» deutlich. An einer Station des Parcours diskutieren die Kinder verschiedene Aussagen, u.a. die Aussage «Erwachsene dürfen Kinder schlagen». Eine auffallend hohe Anzahl an Kindern beantworten diese Frage jeweils mit «Ja». Die Kinder werden darüber aufgeklärt, dass sie gemäss der UN-Kinderrechte ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung haben und erfahren, wo sie sich allenfalls Hilfe holen können.

Neben sichtbaren Verletzungen hat Gewalt in der Erziehung Folgen, die deutlich weniger fassbar sind: Das Vertrauen in die Eltern wird untergraben und die Gewalt wirkt sich negativ auf die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes aus. Gewalt verletzt das Kind in seiner Würde und vermittelt ihm, dass Gewalt ein angemessenes Mittel zur Lösung von Konflikten ist. Wie begreift ein Kind, dass es nicht schlagen soll, wenn es zu Hause selbst «eins auf die Finger kriegt»? Oder wie kann ein Kind erfolgreich lernen, wenn es aufgrund einer schlechten Note angeschrien oder geschlagen wird?

Die Erziehung von Kindern ist eine Herausforderung. Gewalt durch die Eltern wird gemäss oben erwähnter Studie in erster Linie nicht überlegt und absichtsvoll ausgeübt, sondern meist in schwierigen, stressigen Erziehungssituationen. Am häufigsten genannt wird, dass das Kind den Vater oder die Mutter geärgert, genervt oder provoziert hätte.

Was nun? Starke Kinder brauchen starke Eltern. Eltern, die sich dazu überwinden, in herausfordernden Situationen Unterstützung zu holen und über gewaltfreie Handlungsalternativen zu Körperstrafen verfügen. So können sie erheblich dazu beitragen, dass sich ihre Kinder zu gesunden und starken Persönlichkeiten entwickeln.

Irène Odermatt, Schulsozialarbeiterin

¹www.kinderschutz.ch/engagement/kampagnen/starke-ideen-studie-bestrafungsverhalten

Hier erhalten Eltern kostenlos Unterstützung

Schulsozialarbeit, Familienberatung der jufa (041 440 62 88) oder Elternberatung der Pro Juventute (058 261 61 61).



Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt.

Ideen von starken Kindern für starke Eltern.
www.kinderschutz.ch

Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

BLICKPUNKT BEWEGUNGSPAUSEN

Warum Bewegungspausen im Freien wichtig sind

Wer lernt und konzentriert arbeitet, braucht Pausen – Zeit sich zu erholen, Energie zu tanken und durchzuatmen. Im Kindergarten essen wir jeden Tag unser mitgebrachtes Znüni in der «Znünipause». Wie läuft so eine Znünipause im Kindergarten ab?



Die meisten Kindergartenlehrpersonen arbeiten mit einem Ritual. Das heisst, es ist immer der gleiche Ablauf, welcher den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt. Man singt ein «Znünilied» oder man sagt gemeinsam einen «Znünivers» auf. Anschliessend beginnen alle gemeinsam zu essen. Das Zusammenkommen und das gemeinsame Essen im Kreis gibt den Kindern ein tolles Gruppengefühl. Es symbolisiert – auch ohne grosse Worte: «Wir gehören zusammen und geniessen unsere Znünizeit». Es finden Gespräche unter den Kindern statt, es wird diskutiert, man lernt bei dieser Gelegenheit auch neues Essen kennen und Lehrpersonen haben die Chance einen anderen, sehr persönlichen Zugang zu den Kindern zu finden.

Wenn die hungrigen Bäuche nicht mehr knurren, wird das Znüni aufgeräumt. Taschen werden versorgt, es wird aufgewischt und abgewaschen. Die Kinder übernehmen Verantwortung und lernen Abläufe des Alltags zu verinnerlichen. Dann endlich geht es, bei jedem Wetter, gestärkt und gut ausgerüstet mit passender Kleidung nach draussen auf den Kindergartenpausenplatz – Spiel, Spass und Bewegung an der frischen Luft lautet die Devise. Pausen im Freien bieten unseren Kindergartenkindern nicht nur die bekannte Abwechslung zum Unterricht im Raum, sondern auch zahlreiche Lernmöglichkeiten, wie z.B. Erfahrungen in den Bereichen Selbstkompetenz, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit, welchen die Kinder frei und spielerisch im geschützten Rahmen begegnen können. Damit Pausen konstruktiv ablaufen und Kinder optimal profitieren, braucht es ein gesundes Mass an abgemachten Regeln und vereinbarten Freiräumen, an welche sich möglichst alle Kinder nach bestem Wissen und Gewissen halten.

Und das finden die Kinder aus dem KG Sagen & KG Halte an der Pause am aller Besten:

- Dass wir an die frische Luft können ☺
- Ich bin mega gern am Tretvelo und Rittiseili ☺
- Herumrennen, klettern und spielen ☺
- Fussballspielen ist das Allerbeste ☺
- Buchstabenfit Übungen ☺
- Mit den Seilen spielen ☺
- Ich liiiiiiebe HullaHupp ☺
- Himmel & Hölle hüpfen ☺

Was jedoch, wenn in der wertvollen Pausenzeit Konflikte die Überhand gewinnen? Pausen gemeinsam mit den Kindern, vielleicht sogar zu einem bestimmten Thema, zu gestalten kann hier eine gute Möglichkeit bieten, gegen Konflikte anzugehen. Es ist in solchen Momenten auch sinnvoll, die Kinder beim Aufstellen der Regeln zu beteiligen. Im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, bestimmte Aussenspielmateriale zu nutzen, welche oftmals Geschicklichkeit, Sinn für Balance, Zielgenauigkeit, Geduld oder auch die Kooperation mit einem Partner fordern und fördern. Diese vielfältigen Möglichkeiten bieten Kindern die Chance, neue Bewegungsabläufe zu erfahren, wecken zudem Kreativität und Neugierde im Entdecken von Spiel- und Bewegungsformen.

Eine weitere Möglichkeit kann sein, sich als Gruppe ein gemeinsames Ziel zu setzen. Beispielsweise ein kurzes «Fitnessprogramm» zu entwickeln mit sowohl animierenden als auch entspannenden Übungen. Kreative Bewegungsideen der Kinder bekommen hier gezielt Raum und so kann mit dem Absolvieren des «Fitnessprogramms» ein gemeinsamer Schwerpunkt in der Pause geschaffen werden.

Mit den vorgestellten Möglichkeiten für Bewegungspausen bieten wir den Kindern eventuell eine bessere Möglichkeit, einander kennenzulernen, als Gruppe zusammenzuwachsen und sich zum Wohle und zur Freude aller an die Pausenregeln zu halten. Wichtig ist in jedem Fall, den wertschätzenden Umgang miteinander und die Sorge zu den Spielmateriale zu pflegen, damit die Pause ihren wertvollen Stellenwert beibehalten kann.

Barbara Kaufmann, Kindergartenlehrperson Halte 1
Natascha Kriegler, Kindergartenlehrperson Sagen

VERABSCHIEDUNGEN

Herzlichen Dank!

Der Personalanlass mit allen Lehrpersonen der Volksschule Ebikon wurde bereits im Vorfeld abgesagt. Aus diesem Grund wurden Lehrpersonen, welche per Ende des Schuljahres in Pension gingen oder die Volksschule Ebikon verliessen, im kleineren Rahmen innerhalb der Schulhaus-Teams verabschiedet.

An dieser Stelle danken wir den Lehrpersonen nochmals für ihren Einsatz an der Volksschule Ebikon. Mit Erfahrung, Freude und Engagement haben sie unsere Schule mitgeprägt und viele Schülerinnen und Schüler durch ihre Schulzeit begleitet.

Wir wünschen den frisch Pensionierten gute Gesundheit und Wohlergehen für den nächsten Lebensabschnitt. Allen Lehrpersonen, welche ab dem neuen Schuljahr die Stelle wechseln oder eine neue Herausforderung annehmen, wünschen wir für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Pensionierungen:

Fritz Brun	Lehrperson Primarschule Ost
Regula Heer	IF-Lehrperson Primarschule Ost
Marlis Kocher	Lehrperson Sekundarschule Wydenhof
Josef Hilfiker	Hauswart Schulhaus Wydenhof

Verabschiedung nach über zehnjährigem Einsatz in Ebikon:

Zeynep Araz	Sekundarschule
-------------	----------------



v.l.n.r.: Zeynep Araz, Josef Hilfiker, Marlis Kocher, Fritz Brun, Regula Heer



Teamabschluss Sek



Teamabschluss Kindergarten



Teamabschluss PS West



Teamabschluss PS West



Teamabschluss PS Ost



Teamabschluss PS Ost



DRUCKEREI EBIKON

EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Druckerei Ebikon AG | Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon

T +41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch



NEUANSTELLUNGEN

Wir heissen euch an der Schule Ebikon herzlich willkommen!



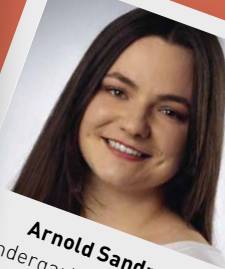
Buck Aline
Kindergartenlehrperson
Kindergarten Sagen



Koch Manuel
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Zentral



Bühlmann Valentin
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Arnold Sandra
Kindergartenlehrperson
Kindergarten Feldmatt



Scherer Amanda
Klassenlehrperson 1. Sek
Schulhaus Wydenhof



Hermann Simone
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Zentral



Boschung Claudia
Fachlehrperson
Schulhaus Feldmatt



Schoch Maya
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Schäli Daniel
Fachlehrperson
Schulhaus Zentral



Maron Gabi
Fachlehrperson
Schulhaus Feldmatt



Haas Claudia
Fachlehrperson
Schulhaus Zentral



Krummenacher Isabelle
Klassenlehrperson 1. Sek
Schulhaus Wydenhof



von Reding Diana
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Feldmatt



Magaldi Elina
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Feldmatt



Gehrig Laura
IF-Lehrperson Primar
Schulhäuser Feldmatt/Höfli



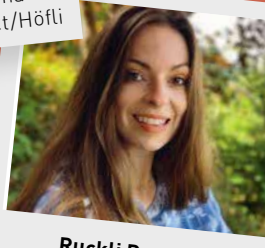
Stutz Sheela
Klassenlehrperson 5./6. Primar
Schulhaus Zentral



Schnecko Alena
Fachlehrperson
Schulhäuser Zentral/Sagen



Steiner Zoé
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Feldmatt



Ruckli Ramona
IF- und Fachlehrperson
Schulhaus Feldmatt



Baumann Vera
IF-Lehrperson
Kindergarten Innerschachen